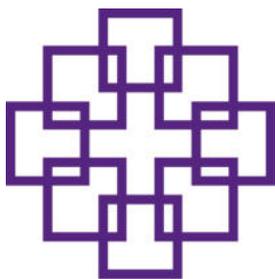


Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinden
Heppenheim-Offstein



Eine wunderbare Zu-MUT-ung?**Karfreitag und Ostern: eine wunderbare Zu-MUT-ung?**

Mehr als zwei Jahre Pandemie: ein Osterfest 2020 im Lockdown; ein Sommer zwischen Bangen und Hoffen; ein Herbst der zweiten Welle; ein Weihnachtsfest mit hohen Inzidenzzahlen; dann zumindest eine Zeitlang die Hoffnung auf ein Ostern 2021 unter besseren Begleitumständen. Jetzt wieder Befürchtungen, dass alles noch schlimmer wird. Gleichzeitig die Hoffnung auf die Impfungen.

Das Leben mit Corona ist anstrengend. Selbst diejenigen, die bisher vom Virus, von finanziellen Einbußen oder Einsamkeit verschont wurden, sind müde und erschöpft. Die Achterbahnfahrt zwischen Verzweiflung und Hoffnung, zwischen Todesangst und Lebensmut ist auch für robuste Seelen eine Herausforderung. Aber womöglich ist Ostern gerade in dieser schwierigen Zeit zwischen Hoffen und Bangen, zwischen Impfung und der nächsten Welle, einfacher zu verstehen als je zuvor.

Karfreitag und Ostern: das extreme Wechselbad der Erfahrungen und Gefühle

Zuerst kommen die Trauer und Verzweiflung von Karfreitag, als Jesus ans Kreuz genagelt wird. Christus durchlebt das Schlimmste,

die Ängste, den Schmerz, die größte Einsamkeit – von allen verlassen. Dann der Tod. Ein schwarzer Tag für seine Freunde und Anhänger*innen. Das Dunkel stürzt über sie herein. An Karfreitag kommt alles so nah: Hoffungslosigkeit, Ausgeliefertsein, die vielen Ängste der Menschen und vor allem die eine große Angst – die vor dem Tod. Der Karfreitag buchstabiert die Härte des Lebens durch bis zum bittersten Ende. Menschen erleben und erleiden das auf der ganzen Welt. Bei Naturkatastrophen, in Kriegen und in dieser Corona-Pandemie, die schon Millionen Menschenleben gekostet hat.

Doch dann kommt Ostern und zeigt: Das Dunkle behält nicht das letzte Wort. Mit diesem Jesus Christus, von dem die Bibel berichtet, dass er drei Tage nach seinem Tod am Kreuz auferstanden ist, kommt die eine große Hoffnung auf die Welt – die auf ein Leben nach dem Tod, auf ewiges Leben. Ostern leuchtet hell, Ostern feiert das Leben.

Ostern: Von der Zumutung zur Zu-MUT-ung

Die Finsternis aushalten und auf das Licht vertrauen – das verbinden Christinnen und Christen mit ihrem zentralen Glaubensfest. Leicht ist es nicht. Die Botschaft der Auferstehung ist nur schwierig zu begreifen und eine Zumutung für jedes kritische Denken. Die bisherige eigene Erfahrung sagt doch: Tod ist tot! Schon der Apostel Thomas zweifelte – man kann ihn als Repräsentanten aller Glaubenszweifler bis in die heutige Zeit verstehen. Wissenschaftlich ist die Auferstehung nicht zu bewiesen. Da muss sich der Verstand auf den Glauben verlassen. Muss den biblischen Erzählungen und den Erfahrungen, die Christinnen und Christen in Jahrhunderten gemacht haben, vertrauen.

Die Botschaft von Ostern steht für Trost und Mitgefühl. Viele haben immer wieder erlebt, dass dieser Jesus Christus, der selbst Leid erfahren hat, da ist, wo Not und Leid am größten sind. Dass er Menschen in Not und Leid zur Seite steht. So sind alle, die Jesus nachfolgen wollen, aufgefordert, nicht die Augen vor Not und Leid zu verschließen. Sondern ebenfalls da zu sein für andere, und sei es erstmal nur mit ihrer Hilflosigkeit und ihrem Schweigen. Gemeinsam das Leid aushalten. Und zu hoffen. Auf neues Leben.

Ostern verbreitet diese Hoffnung, denn das Grab ist leer, die Finsternis hat ein Ende. Damit macht die Osterhoffnung Mut auf mehr: Auf ein Leben in Gottes Nähe. Wo wir Trost spüren. Auf ein Leben in neuer Gemeinschaft. Auf ein Leben, das nicht mehr von Angst bedrängt wird. Auch nicht von einem Virus. Insofern ist Ostern eine wunderbare Zu-MUT-ung. Quelle: ekhn.de

In diesem Sinne frohe Ostern, eine gute und gesegnete Zeit. Bleiben Sie gesund / bleibt ihr gesund und behütet.

Andreas Hunger-Beiersdorf, ev. Pfarrer

Monatsspruch
MÄRZ
 2022

Hört nicht auf, zu beten und
zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,
harret aus und **bittet** für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18

ANDERS GESAGT: AUFERSTEHUNG

Als meine Mutter gestorben war und ihre Hand noch warm auf meiner lag, sang draußen vor dem geöffneten Fenster ein Vogel. Es war ein stiller Moment. Schön und in einem absoluten Sinn. Als stünde die Zeit still. Und das tat sie ja auch. Doch kehrte sie bald schon geschäftig zurück und brachte den Schmerz mit sich.

Einige Wochen später saß ich am Klavier. In die Töne hinein drang ein zartes Klicken. Ich horchte auf. Stille. Ich spielte weiter, da war es wieder. Es kam aus Richtung des Fensters. Ein kleiner Vogel saß dort und pickte am Fenster. Legte den Kopf schief. Und nickte noch einmal. Ich lächelte. Er flog davon. Da bist du ja, dachte ich. Denn der Vogel verband sich mit der Erinnerung an meine Mutter. Als gäbe er mir noch einmal ein Zeichen von ihr.

Tina Willms

Die Kreuzschau

Gott hatte einmal Erbarmen mit einem Menschen, der sich über sein schweres Kreuz beklagte. Er führte ihn in einen Raum, wo alle Kreuze der Menschen aufgestellt waren und sagte: "Wähle!" Der Mensch machte sich auf die Suche. Da sah er ein ganz dünnes Kreuz, dafür war es aber sehr lang und größer als sein eigenes. Er sah ein ganz kleines, aber als er es aufheben wollte, war es schwer wie Blei. Dann sah er eins, das gefiel ihm, und er legte es auf seine Schultern. Doch gerade an der Stelle, wo es auf der Schulter auflag, hatte es eine scharfe Spitze, die ihm wie ein Dorn ins Fleisch drang. So hatte jedes Kreuz etwas Unangenehmes. Als er alle Kreuze angesehen hatte, hatte er noch immer nichts Passendes gefunden.

Dann entdeckte er eins, das hatte er übersehen, weil es so versteckt stand. Es war nicht schwer, nicht zu groß, so richtig handlich, wie geschaffen für ihn. Dieses Kreuz wollte er in Zukunft tragen. Und als er näher hinschaute, merkte er, dass es sein Kreuz war, das er bisher getragen hatte.

Legende nach Adelbert von Chamisso
eingereicht von Waltraud Hollstein

Bethel-Sammlung

Unsere diesjährige Bethel-Sammlung findet vom 2. bis 7. Mai 2022 statt.

- Abgabestelle in Heppenheim:
Ev. Kirche, Garage auf dem Kirchhofplatz
- Abgabestelle in Offstein:
Fam. Weiß, Pfeddersheimer Str. 35

In den Betheler Einrichtungen wird auf einen sorgsamen Umgang mit den Sachspenden geachtet. Viele benachteiligte und bedürftige Mitmenschen wissen den Wert gebrauchter Dinge zu schätzen. Gepflegte und gut erhaltene Spenden unterstützen die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels.

Mit den Spenden geben Sie gebrauchten Dingen einen neuen Wert. Bitte unterstützen Sie uns auch bei der nächsten Sammlung im Mai.



Liebe Gemeinde, Liebe Familien und Freunde!

Wir senden Ihnen liebe Grüße aus der Kindertagesstätte und **wünschen Ihnen von Herzen ein frohes, gesundes und gesegnetes neues Jahr.**

In diesem Brief möchten wir Ihnen mal wieder einen Einblick in unsere Einrichtung geben.



Wie Sie ja sicher wissen, steht Ende des Monats Fasching vor der Tür. Unsere Kleinen hat das Karneval-Fieber schon gepackt. Sie gestalten ihre Fenster bunt. Im Haupteingang ist ein großer Clown zu entdecken. Luftballons und Luftschlangen dekorieren die Gruppen.

Auch im Regelbereich ist das Thema Fasching ganz groß.



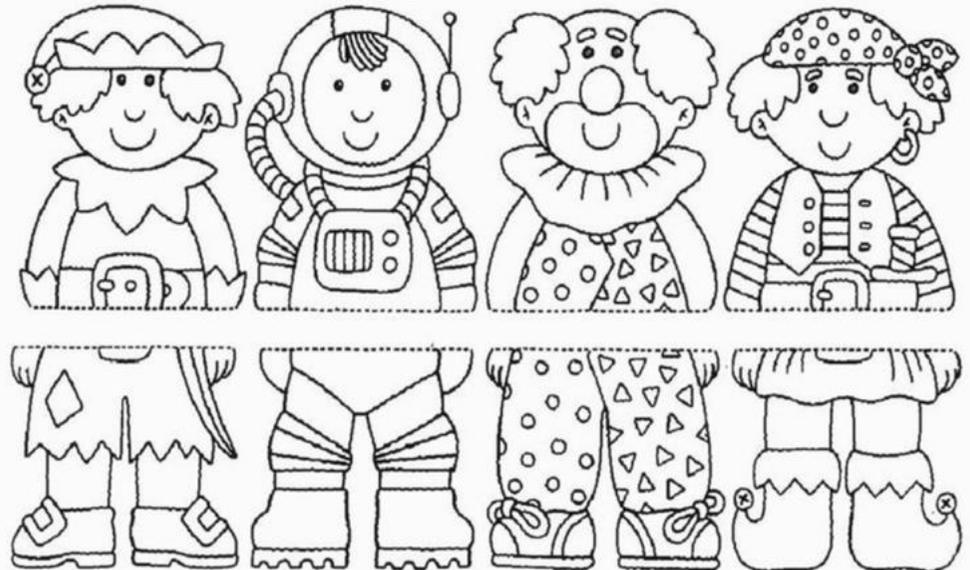
In der Igelgruppe wird mit den verschiedensten Farben und Techniken experimentiert. Egal, ob aus Wasserfarben Monster entstehen oder die Kinder Farben mischen und eine neue Farbe dabei herauskommt. Die Fenster wurden mit Handabdrücken der Kinder aus Fingerfarben bemalt.

In der Delfingruppe begleitet das Thema Märchen- und Ritterwelt die Faschingszeit. Die Kinder bauen ein Schloss aus Kartons, in denen sie dann spielen können und gestalten einen Torbogen, der in die hintere Hälfte des Raumes einlädt. Der ganze Gruppenraum wird von den Kindern geschmückt.



Die Vorschulkinder haben in einer Kinderkonferenz abgestimmt, welche Themen uns bis zum Schulanfang begleiten. Sie haben sich für Giraffen und Pferde entschieden. Dabei schauen wir uns den Körperbau der zwei Tiere genauer an, sowie auch den natürlichen Lebensraum und was sie fressen. Des Weiteren werden die Kinder mehr über die Feinde und „Freunde“ der Säugetiere lernen. Den Kindern werden die Buchstaben und Zahlen passend zum Thema nähergebracht.

Zum guten Schluss möchten wir Ihnen noch mit großer Freude mitteilen, dass Frau Franzisca Wunder unsere neue stellvertretende Leitung der Einrichtung ist. Sie wird diese Position mit ihrer Fachlichkeit, Professionalität und Liebe zum Beruf füllen. Wir freuen uns sehr darüber und wünschen ihr einen guten Start in ihrer neuen Rolle.



Wir wünschen Ihnen, trotz Corona, eine bunte Faschingszeit und bleiben Sie weiterhin gesund.

Ihre Ann-Katrin Greese & Katja Ringendahl
vom Engelsberg-Team, Offstein

Wiederbeginn und schnelles Ende

Endlich durfte am 17. November 2021 die ev. Frauenhilfe wieder - nach monatelanger Pause - ihre wöchentlichen Treffen abhalten.

An der herbstlich mit verschiedenen Kürbissen dekorierten Tafel fanden sich 10 Damen ein.

Mit Impfnachweis, Anwesenheitsliste, Desinfektionsspray und dem geforderten Abstand hielten wir uns an die Corona-Regeln.

Als Eingangslied hatte Adelheid Keth das Lied ausgesucht: "Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte". Das heißt, dass wir Gott danken, dass er uns bis jetzt gut in dieser Zeit beschützt hat.

Im Anschluss beteten wir im Wechsel den Psalm 69 und waren in Gedanken bei den Menschen im Ahrtal.

Sei mir nahe, denn mir ist angst
Gott hilf mir!
Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.
Ich versinke in tiefem Schlamm,
wo kein Grund ist.
Ich bin in tiefe Wasser geraten,
und die Flut will mich ersäufen.
Ich habe mich müde geschrien,
mein Hals ist heiser.
Meine Augen sind trübe geworden,
weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.
Ich aber bete zu dir, Herr, zur Zeit der Gnade;
Gott nach deiner großen Güte erhöre mich
mit deiner treuen Hilfe.

Bei Kaffee und leckerem Kuchen gab es einiges zu erzählen.

Mit dem Schlusslied "Abend wird es wieder" und dem Vaterunser endete ein schöner Nachmittag. Leider folgten, wegen steigender Inzidenzen, nur noch zwei Treffen.

So endete am 2. Dezember für die Frauenhilfe das Jahr 2021.

Waltraud Hollstein

Ein Licht geht uns auf.....

Mit Kerzenlicht, Engeln, frohen Weihnachtsliedern, goldenen Weihnachtskugeln, Stollen und Kerzenduft, auch mit Herzenswärme - so wollten wir zusammen die Adventszeit in unserem schönen Gemeindehaus zelebrieren.

Auch das Büchlein von Dorothea und Werner Zager "Auf der Suche nach dem Licht" sollte uns durch den Advent begleiten.



Leider war es auch 2021 durch die verschärften Einschränkungen der Corona-Pandemie nicht möglich, unbefangen und frei diese schöne Tradition zu leben. Deshalb war es für das Frauenhilfe-Team (Gisela Weber, Waltraud Hollstein, Adelheid Keth) klar, dass sie auch in diesem Jahr unsere Damen (44 Mitglieder) beschenken wollten. So machten sie sich auf den Weg und brachten je-

dem Mitglied ein "Licht" in Form einer tannengrünen Tüte mit aufgedruckten Sternen, süßem Inhalt und dem farbenfrohen Kalender, der uns mit Liedern und Texten durch das Jahr 2022 führen wird.

Trotz hoher Inzidenzen und Abstandsregeln wollen wir Wärme und Helligkeit bei den Menschen verbreiten, die uns besonders am Herzen liegen. Mit Zuversicht und Gottvertrauen warten wir auf die kommenden Monate, in denen wir hoffentlich wieder mit großer Freude singen können:

"Ein Licht geht uns auf
in der Dunkelheit,
durchbricht die Nacht
und erhellt die Zeit.
Licht der Liebe, Lebenslicht,
Gottes Geist verlässt uns nicht."

Eckart Bücken 1986

Adelheid Keth

Die Gottesdienste finden bis auf Weiteres in der Evangelischen Kirche in Heppenheim statt. Wir hoffen bald wieder Gottesdienste in der Kirche von Offstein anbieten zu können.

 **Bitte beachten Sie die Ankündigungen im Amtsblatt, im Paternusboten, in den Schaukästen und auf unserer Homepage.**

- 04. März **Weltgebetstag der Frauen—Prädikatin Neu**
14:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum WGT in der evangelischen Kirche in Heppenheim
- 06. März **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Gottesdienst
- 13. März **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Gottesdienst
- 20. März **Sonntag - Prädikantin Ufer**
10:00 Uhr Gottesdienst
- 27. März **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
18:00 Uhr Gottesdienst
- 03. April **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Gottesdienst
- 10. April **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Gottesdienst
- 14. April **Gründonnerstag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
19:30 Uhr Gottesdienst
- 15. April **Karfreitag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Gottesdienst
- 16. April **Samstag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
21:00 Uhr Gottesdienst
- 18. April **Ostermontag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Gottesdienst
- 24. April **Sonntag - Prädikant Schäfer**
18:00 Uhr Gottesdienst

- 01. Mai **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
09:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchengemeinden Heppenheim und Offstein in Heppenheim
- 08. Mai **Sonntag— Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Gottesdienst
- 15. Mai **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Gottesdienst
- 22. Mai **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Gottesdienst
- 26. Mai **Christi Himmelfahrt - Einladung nach Worms zum Gottesdienst**
- 29. Mai **Sonntag - Prädikantin Neu**
18:00 Uhr Gottesdienst
- 05. Juni **Pfingstsonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Gottesdienst
- 06. Juni **Pfingstmontag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Jubiläums-Gottesdienst

Das evangelische Gemeindehaus ist für eingeschränkte Nutzungen geöffnet.

Das evangelische Gemeindehaus in Offstein ist für eine begrenzte Anzahl von Veranstaltungen, wie **Frauenhilfe, Krabbeltreffs** und (KV) - **Sitzungen** geöffnet. Aus Pandemiegründen gelten auch für das Gemeindehaus die Regeln der 30. CoBeLVO des Landes Rheinland-Pfalz mit Ergänzungen von der EKHN und werden zeitnah an neue Bestimmungen angepasst. Die Hygieneregeln können Sie einsehen: im Sekretariat in Heppenheim, Mühlthalweg 2, im Gemeindehaus, im Schaukasten und in unserer Homepage evangelisch-hepp-off.jimdofree.com.

Bitte melden Sie sich bei Bedarf in den Bürostunden bei Frau Heitz an. Frau Heitz leitet die Anmeldungen entsprechend der Zuständigkeit weiter.

Anmerkung: der Gemeindesaal ist auch für Personen mit einem Rollstuhl zugänglich.

Wir gratulieren herzlich unseren Gemeindemitgliedern.

Wenn Sie hier in Zukunft nicht mehr genannt werden wollen, kontaktieren Sie bitte das Pfarrbüro (06241 34245). 😊

Kinderseite: 1c, 2a, 3d, 4b
BLUME

Taufe:

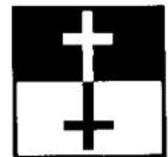


Trauungen: KEINE

In unseren Gemeinden gedenken wir der Verstorbenen:

Heppenheim:

Offstein:



Monatsspruch
APRIL
2022

Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und **verkündete** ihnen: Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18

Wurstessen beim Froschauer

Fünfhundert Jahre ist es nun her, als am Sonntag Invokavit, dem ersten Sonntag der vorösterlichen Fastenzeit sich einige Vertreter der Züricher Zünfte im Hause des Buchdruckers Froschauer zum Wurstessen trafen.

Zwingli war zwar anwesend, nahm aber an diesem Essen nicht teil, da es gegen das Fastengebot verstieß. Das Ganze war eine geplante Provokation, für die Froschauer sich vor dem Stadtrat verantworten musste.

Der Buchdrucker gab zu seiner Verteidigung an, dass er viel Arbeit mit einer Buchlieferung für Erasmus von Rotterdam habe und er und seine Leute vom Brei allein nicht satt würden.

Gegessen wurden zuerst Zürcher Fasnachts-Chüechli. Die anschließend gegessene Wurst bestand aus scharfen Rauchwürsten. Dieses Essen wurde als Demonstration der evangelischen Freiheit im Sinne von Zwinglis Predigten und Luthers Bibelverständnis verstanden. Man setzte sich damit über alles sogenannte „nicht Biblische“ hinweg.

Der Rat der Stadt Zürich verurteilte zunächst den Bruch des Fastengebots und ordnete sofort eine Untersuchung an. Zwei Wochen später nahm Zwingli in seiner Predigt zum Fasten Stellung, deren Text dann bereits am Gründonnerstag bei Froschauer im Druck erschien: „Vom Erkiesen und Fryheit der Spysen“. So wurde der Fastenbruch zur öffentlichen Kontroverse bei der Befürworter und Gegner der Fastengebote sich beschimpften und verprügelten.

Hochbrisant war aber die Entscheidung des Rats als weltliche Behörde, in der Fastenfrage nur noch gelten zu lassen, was die Bibel dazu erlaube oder verbiete. Ein Jahr später wurden die kirchlichen Fastengebote aufgehoben. Der Rat hatte damit in eigener Entscheidung Zwinglis Schriftprinzip übernommen und die Bibel als Grundlage für sein kirchenpolitisches Handeln gesetzt. Das Wurstessen bei Froschauer wurde dadurch ein wesentlicher Baustein der Reformbemühungen Zwinglis. Durch das von Erasmus geprägte Verständnis des Abendmahls als Symbol kam es zudem zum Bruch mit den Lutherischen.

Das Wurstessen hat für die Reformation in der Schweiz wie die reformierte Kirche allgemein eine bedeutende Rolle gespielt.

Werner Kropp

Ostern - Fest der Auferstehung

Für uns Christen ist Ostern das höchste und zugleich das älteste Fest im Kirchenjahr. Wir gedenken der Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi. In der Osternacht entzünden wir das Osterfeuer und die Osterkerze wird dabei geweiht.

Die bekanntesten Symbole des Festes sind Osterhase und bunte Ostereier. Der Hase steht für Fruchtbarkeit und ist das Zeichen der Fruchtbarkeitsgöttin Ostara. Auch steht er für Leben und Wiedergeburt.

Früher war es verboten, während der Fastenzeit Fleisch und Eier zu essen. Um die Menge haltbar zu machen, wurden die Eier gekocht und zur Unterscheidung von den rohen gefärbt, z. B. mit Zwiebelsud, Roter Bete oder Spinat. Am Anfang wurden sie nur rot gefärbt als Symbol für das vergossene Blut Jesu Christi.

Zu den weiteren Bräuchen gehören: Osterbrunnen, Osterritt mit Segnung der Pferde, Osterbrot oder Osterhefezopf.....

Seit dem Jahr 325 (Konzil von Nicäa) wird das Osterfest am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gefeiert. Durch diese Festlegung ist der 22. März das frühestmögliche Datum und der 25. April der spätestmögliche Zeitpunkt für das Osterfest.

Übrigens war bis 1966 die Einschulung immer zu Ostern.

Frohe Ostern

Waltraud Hollstein

Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süsse, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.

Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
- Horch, von fern ein leiser Harfenton!

Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

(Eduard Mörike, 1804-1875, deutscher Lyriker)
eingereicht von Andrea Kraft



Offstein: Verschiebung des Weltgebetstages

Wir haben uns entschieden, aufgrund der weiterhin negativen Pandemieentwicklung den diesjährigen Weltgebetstag in Offstein im Freien mit einem landestypischen Essen im Mai nachzuholen.



Mehr Information finden sie unter: <https://weltgebetstag.de>

Ihr Team Weltgebetstag
Ulrike Seelig, Anja Knieling, Gerlinde Görisch

Zu verschenken

Die Kirchengemeinde Heppenheim gibt Klappstühle (siehe Bild) kostenlos ab. Es handelt sich um 19 Stühle, die im Jahr 1933 angeschafft wurden und nun nicht mehr benötigt werden. Die Stühle sind in einem guten Zustand.

Interessierte melden sich im Gemeindebüro (Kontaktaten siehe Impressum) oder bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes.
Dieses Angebot gilt bis zum 8. April 2022.



JUGEND KIRCHEN TAG

16. – 19.06.2022
Gernsheim

Vorfreude auf den Jugendkirchentag im Juni 2022

Am Fronleichnamswochenende ist es soweit: Endlich findet wieder ein Jugendkirchentag statt! In diesem Jahr ist das Festival vom 16. – 19. Juni zu Gast in Gernsheim (Kreis Groß-Gerau). Aktuell können sich Jugendgruppen und Einzelpersonen für das Festival online anmelden. Anmeldeschluss für Übernachtungsgäste ist der 20. Mai 2022.

Erste Highlights bekannt

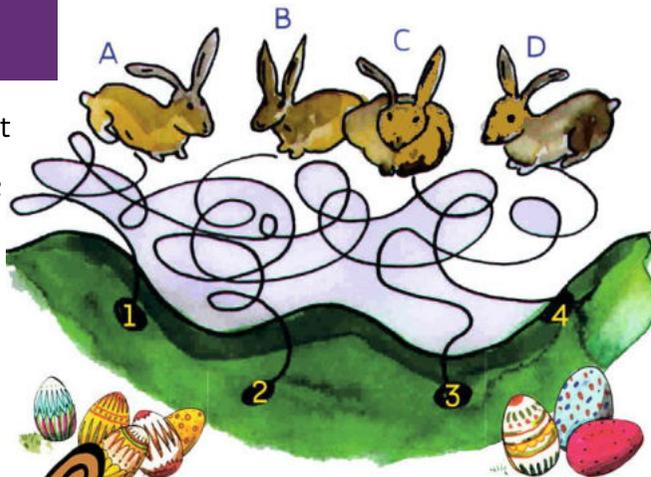
Aus dem Festivalprogramm werden erste Highlights bekannt: Die Teilnehmenden erwartet eine internationale Jugendgebetsnacht, Partys auf einer Rheinfähre und vom Radiosender YOU FM stehen fest. Konfi-Gruppen können sich für die legendäre Konfi-Rallye anmelden. Mehr Highlights und Informationen für Eltern finden Sie unter www.jugendkirchentag.de.

Umgang mit Corona

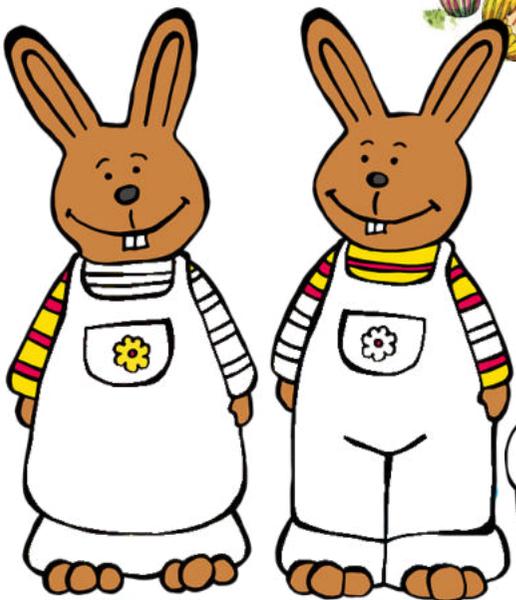
„Stand heute werden wir feiern!“, so Projektleiterin Conny Habermehl. Wir rechnen natürlich mit verschärften Hygienebedingungen und möglichen Einschränkungen.“

Webseite: www.jugendkirchentag.de
Instagram: @jkt_2022
Facebook: @jkt2022

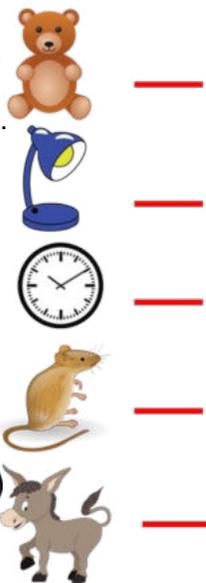
In welchem Bau wohnt jeder Osterhase?
Lösungen auf Seite 12



Zum Ausmalen



Schreibe die Anfangsbuchstaben auf. Du erhältst das Lösungswort.



MINA & Freunde

KAPIERT?! WIR WERDEN DEN OSTERHASEN ÜBERLISTEN! SO GUT VERSTECKT UND GETARNT WIE WIR, KANN



DER HASE UNS NICHT SEHEN, ABER WIR IHNI!



Der Gemeindebrief ist ein Mitteilungsblatt der Evangelischen Kirchengemeinden Heppenheim an der Wiese und Offstein. Herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände beider Gemeinden.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich beginnend im März in einer Auflagenstärke von 1300 Exemplaren.

Redaktion Pfarrer Andreas Hunger-Beiersdorf, Anette Heitz, Waltraud Hollstein, Adelheid Keth, Andrea Kraft, Kevin Wildemann und Karl-Heinz Sohn (Layout)

Druckerei Gemeindebrief-Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

So erreichen Sie uns :

Pfr. Hunger-Beiersdorf Kirchhofplatz 7 in Worms-Heppenheim
Tel. 06241 2088217
E-Mail Andreas.Hunger-Beiersdorf@ekhn.de

Gemeindebüro Frau Heitz, Mühlthalweg 2,
im Ev. Gemeindehaus, Worms-Heppenheim
Tel. 06241 34245
Fax 06241 208059
E-Mail kirchengemeinde.heppenheim.a.d.wiese@ekhn.de
kirchengemeinde.offstein@ekhn.de
Öffnungszeiten: Di 09 - 12 Uhr
Do 13 - 18 Uhr

Internet <https://evangelisch-hepp-off.jimdofree.com/>
Ab sofort können Sie unseren Gemeindebrief auch in unserer Homepage lesen.

Sonnenblumen-Kita Mühlthalweg 10, Tel. 06241 36305
E-Mail kita-sonnenblumen.worms@ekhn.de

Kita Offstein Joh.-Peter-Schneider-Str. 2, Tel. 06243 7800
E-Mail kita.worms-offstein@ekhn.de

Gemeindebücherei Büchermaus, Mühlthalweg 2,
im Ev. Gemeindehaus, Worms-Heppenheim
Tel. 06241 208042
Öffnungszeiten : Mi 09:30 - 11:30 Uhr
18:00 - 19:00 Uhr
Fr 16:00 - 17:30 Uhr

Ev. Telefonseelsorge Tel. 0800 1110111 (kostenlos)

DER NÄCHSTE GEMEINDEBRIEF ERSCHEINT ENDE MAI 2022.
Redaktionsschluss ist der 5. Mai 2022.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 5. Februar 2022.

Neuer Konfirmandenkurs 2022 / 23 für Heppenheim und Offstein

Zum neuen Konfirmandenkurs möchten wir herzlich einladen. Eingeladen sind diejenigen, die zwischen dem **01.07.2008 und dem 30.06.2009** geboren sind. Wir wollen in der gemeinsamen Zeit Glauben an Gott entdecken, unsere Kirchengemeinden näher kennenlernen und unseren eigenen Glauben weiterentwickeln.

Auf Grund der zu erwartenden kleinen Teilnehmerzahl möchten wir Sie zu einem **gemeinsamen Informations- und Anmeldeabend mit Ihrem Kind** am

**Mittwoch, den 22. Juni um 19.30 Uhr in das
Gemeindehaus, Mühlthalweg 2 in Heppenheim**

einladen.

Bitte mitbringen: Familienstammbuch und Taufurkunde!

Die Konfirmandenstunden werden mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus beiden Gemeinden voraussichtlich gemeinsam durchgeführt.

Die erste Konfirmandenstunde ist am Dienstag, 28. Juni 2022, von 15 – 16 Uhr.

Der **Gottesdienst zu Beginn der Konfirmandenzeit** ist für den **10. Juli 2022 um 10 Uhr** geplant.

Die **Konfirmationen** für die Konfirmanden aus Heppenheim finden normalerweise immer in Heppenheim am zweiten Sonntag nach Ostern (23.04.2023) und die Konfirmation der Konfirmanden aus Offstein am vierten Sonntag nach Ostern (01.05.2023) statt. Dies hängt allerdings aktuell von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und der Zahl der Konfirmanden ab (**gemeinsame Konfirmation**).

Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

Monatsspruch
MAI
2022